

An den Präsidenten des  
Grossen Gemeinderates Steffisburg

Steffisburg, 17. Juni 2011

## Motion „Förderung Solarstrom“

Sehr geehrter Präsident

Wir reichen Ihnen zu Händen des Grossen Gemeinderates von Steffisburg die folgende Motion ein:

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, bis 2012 konkrete Massnahmen zur Förderung der Solarstromproduktion in Steffisburg zu treffen, wie zum Beispiel:

- Beitrag an die Investitionskosten für neu zu erstellende Photovoltaikanlagen.
- Preisgestaltung durch die NetZug AG derart, dass die Einspeisevergütung und der Verkaufspreis für Solarstrom gleich hoch sind.
- Offensive und regelmässige Information der Bevölkerung durch die NetZug AG über das Angebot beim Solarstrom, mit dem Ziel, sowohl die produzierte Menge wie die Nachfrage zu steigern.

Begründung:

Der vom Bundesrat beschlossene AKW-Ausstieg zeigt, dass die Atomenergie nicht mehr länger eine tragende Rolle in der Stromversorgung in unserem Land spielen kann. Daher muss die Förderung neuer erneuerbarer Energien, insbesondere der Photovoltaik, massiv ausgebaut werden. Auf nationaler und kantonaler Ebene sind eine grosse Flut von parlamentarischen Vorstössen hängig. Es muss noch mit einer langen Verhandlungs- und Umsetzungsphase gerechnet werden, während der jegliche Fördermassnahmen auf kantonaler und eidgenössischer Ebene blockiert bleiben. In Zukunft werden dezentrale Stromproduktion und Selbstversorgung in kleineren Einheiten eine grössere Rolle spielen als heute. Mittelfristig kann nicht staatliche Förderung die treibende Kraft sein für nachhaltige Energieproduktion, sondern der freie Markt, wo Nachfrage und Angebot den fairen Preis bestimmen. Es braucht aber entsprechende Anreizsysteme, um die eigenverantwortliche Produktion von erneuerbaren Energien in Gang zu bringen.

Der Bau von Photovoltaikanlagen wird von der Gemeinde Steffisburg - im Gegensatz zu anderen Gemeinden wie etwa Uetendorf - finanziell nicht gefördert.

Im überkommunalen Energierichtplan sind Förderbeiträge für PV-Anlagen nur vage als Möglichkeit in Aussicht gestellt. Bis zur Umsetzung des Richtplanes vergehen noch einige Jahre und solange bleibt eine grosse Unsicherheit bei investitionswilligen Bürgern. Das führt dazu, dass geplante PV-Projekte aufgeschoben oder verworfen werden.

Die Vergütung der NetZug AG für ins Netz eingespeisenen Solarstrom ausserhalb der KEV beträgt heute je nach Tarifmodell 8 bis 9 Rp/kWh. Im Gegenzug verlangt die NetZug AG im Verkauf für zertifizierten Solarstrom 94 bis 98 Rp/kWh, also mehr als das 10-fache der Einspeisevergütung und schneidet damit deutlich schlechter ab als vergleichbare Energieversorger. Die lange Warteliste bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) wird bis zur Umsetzung von Änderungen im Energiegesetz und in der Energieverordnung noch



mehrere Jahre andauern. Die damit verbundene Unsicherheit über Zeitpunkt und Vergütungspreis aus KEV führt dazu, dass eine grosse Zahl geplanter Solaranlagen nicht realisiert wird. Mit einem markgerechten Vergütungs- und Verkaufspreis würde im Versorgungsgebiet der NetZulg AG sowohl die produzierte Strommenge wie die Nachfrage nach Ökostrom gesteigert.

Bei der Bevölkerung herrscht noch ein grosses Defizit an Information über aktuelle Möglichkeiten und die Funktionsweise von PV-Anlagen. Die heutige zentralistische Stromversorgung durch wenige grosse Anbieter und die Konzentration auf profitableren AKW-Strom führte in der Vergangenheit dazu, dass die Bürger nicht gewohnt sind, ihre eigenen Möglichkeiten auszuschöpfen. Das Informationsdefizit muss umgehend korrigiert werden.

Die Nachfrage nach Solarstrom beträgt heute noch weniger als 1% am Gesamtstromverbrauch. Mit der Förderung von Photovoltaikanlagen durch geeignete Anreizsysteme kann die Gemeinde diesem Missstand rasch entgegen treten.

Fraktion der  
FDP/GLP Steffisburg

Ueberweisung GR 20.06.2011

Die Motion wird der Abteilung Tiefbau/Umwelt (Federführung) in Zusammenarbeit mit Marcel Schenk bzw. der NetZulg AG zur Stellungnahme zugewiesen. Die Motion ist dem Gemeinderat so rasch als möglich, jedoch spätestens am 29. August 2011, z.H. der GGR-Sitzung vom 14. Oktober 2011 zur Behandlung (Annahme oder Ablehnung) zu unterbreiten (Einreichung bei der Abteilung Präsidiales spätestens am 22. August 2011).

Steffisburg, 20.06.2011 ef

Gemeinderat Steffisburg  
Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Jürg Marti

Rolf Zeller

Kopie an

- Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
- Tiefbau/Umwelt
- Präsidiales
- Gemeindeschreiber

Beschluss GGR 14.10.2011 – Behandlung/Ablehnung

Die vorstehende Motion der FDP/glp-Fraktion betr. „Förderung Solarstrom“ (2011/04) wurde durch den Grossen Gemeinderat an der Sitzung vom 14. Oktober 2011 **abgelehnt**.

Steffisburg, 26. Oktober 2011 mn

Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Kopie an:

- Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
- Tiefbau/Umwelt
- Präsidiales (10.061.001)